

## Religiosität begreifen – Auf den Spuren des Glaubens

Stand: 29.10.2021

Jahrgangsstufen	6
Fach	Ethik – Lernbereich 4: Ausdrucksformen und Zeugnisse der Religiosität
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werteerziehung</li> </ul>
Zeitraumen	6 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Fotos von Kindern und Jugendlichen aus den drei Weltreligionen, 3 Schatzkarten, 3 Schatzkisten, Gegenstände, Bildkarten und Informationstexte zu den Weltreligionen, evtl. Sprach-Rekorder für die Präsentationen, evtl. Tonpapier, Schere, Kleber, Stifte, i-Pads oder Laptops; Requisiten für ein Rollenspiel

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### Eth6 Lernbereich 4: Ausdrucksformen und Zeugnisse der Religiosität

#### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- begreifen in den verschiedenen sichtbaren religiösen Elementen (z.B. Gotteshäuser, religiöse Symbole und Handlungen) Ausdrucksformen, die im Leben religiöser Menschen eine besondere Bedeutung besitzen, und respektieren diese.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Bauweise, Ausstattung und Funktion von Synagoge, Kirche und Moschee
- Davidstern, Kreuz, Halbmond
- Wallfahrt
- Tora, Bibel und Koran in ihrer spezifischen Bedeutung für Judentum, Christentum und Islam

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sammeln ihr Vorwissen zu je einer der drei Weltreligionen und strukturieren dieses. Durch eine Schatzsuche erwerben sie weiteres Wissen zu bedeutenden Elementen dieser Religion. Jede Gruppe präsentiert ihre Religion in einer von ihr selbst gewählten Form.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Sammelt euer Vorwissen über die Religion, die eure Gruppe bearbeitet.
- Findet Oberbegriffe und ordnet eure gefundenen Inhalte zu.
- Begeht euch mit Hilfe der Schatzkarte auf die Suche nach weiteren Informationen.
- Ordnet die neu erworbenen Informationen den bereits vorhandenen zu.
- Erstellt eine Präsentation eurer Wahl.
- Präsentiert der Ethik-Gruppe euer Ergebnis.

## Hinweise zum Unterricht

Als Einstieg können drei Fotos von Kindern oder Jugendlichen gezeigt werden, die ihre Religion praktizieren (je eines aus jeder der drei Weltreligionen). Die Schülerinnen und Schüler äußern sich zunächst frei dazu.

Die Ethik-Gruppe wird nun in mehrere Gruppen aufgeteilt, möglichst gemischt hinsichtlich ihres Glaubens, die das Vorwissen zu je einer Religion sammeln (z. B. auf Satzstreifen oder Wortkarten) und nach selbstgewählten Kategorien ordnen. Bei Schwierigkeiten können die Kategorien „Gotteshäuser“, „religiöse Symbole“ und „religiöse Handlungen“ vorgegeben werden.

Nach einer Würdigung der bisherigen Arbeit in den Gruppen leitet die Lehrkraft zur Schatzsuche über, durch die die einzelnen Gruppen noch weitere Informationen über eine der Religionen herausfinden können.

Für die Schatzsuche erhält jede Gruppe eine eigene Schatzkarte, die im Voraus von einem Mitschüler (aus einer der anderen Gruppen) gezeichnet wurde. Diese führt sie zu einer Schatzkiste, in der sie Informationen zu den Kategorien „Gotteshäuser“, „religiöse Symbole“ und „religiöse Handlungen“ finden. Die Informationen können durch reale Gegenstände (z. B. eine Kette mit einem Kreuz), durch Bildkarten (z. B. von einem jüdischen Mann mit Gebetskleidung) oder einem kurzen Informationstext (z. B. über den Aufbau einer Moschee auf einem zusammengerollten Zettel oder auf einen Sprach-Rekorder aufgenommen) gegeben werden. Bei der Zeichnung der Schatzkarten sollte darauf geachtet werden, dass die drei Gruppen unterschiedliche Routen gehen. Für das Verstecken der Schatzkisten (Papierschachteln mit Aufklebern etc.) kann das gesamte Schulgelände genutzt werden.

Nachdem die Gruppen ihre Schatzkiste gefunden haben, kehren sie ins Ethik-Zimmer zurück und ordnen ihre neu erworbenen Inhalte den bereits vorhandenen zu.

Sie erstellen eine Präsentation, in der sie die jeweilige Religion den anderen Gruppen vorstellen. Die Art der Präsentation kann frei gewählt werden, z. B. als Lapbook, Bodenbild, Power-Point, i-Pad-Präsentation, Rollenspiel oder eine (selbst erstellte) Schatzsuche.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Abb. 1: Vorwissen zum Christentum

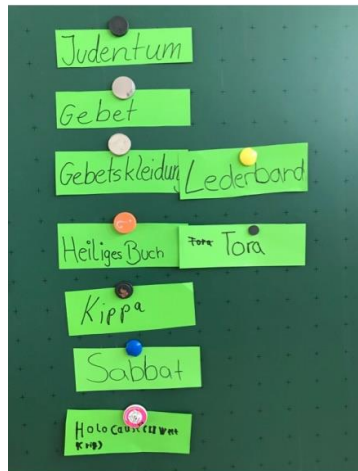


Abb. 2: Vorwissen zum Judentum

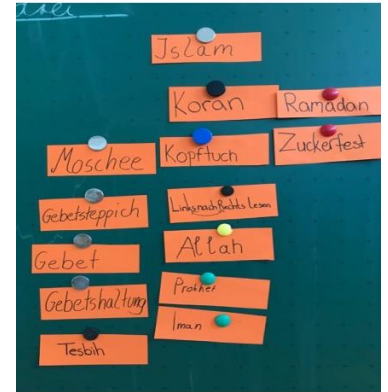


Abb. 3: Vorwissen zum Islam

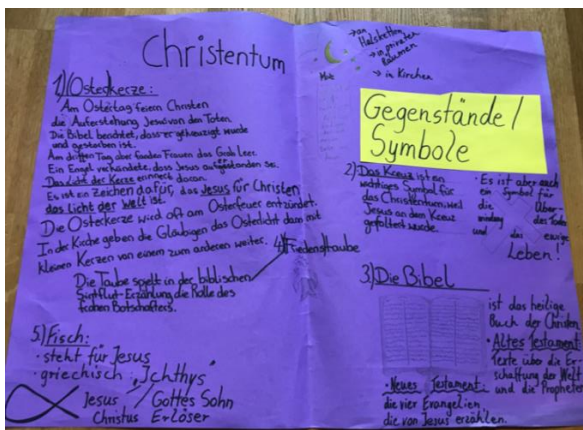


Abb. 3 und 4: Ergebnis Christentum (Plakate)

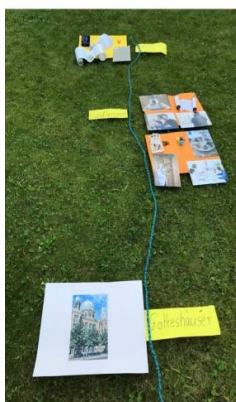
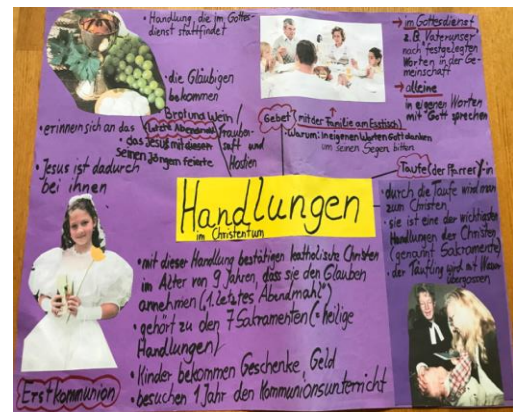


Abb. 5: Bodenbild zum Judentum

### Die Moschee

eine Moschee von innen

- Die Moschee ist das Gotteshaus der **Muslimen**, das nur **Muslimen** betreten dürfen. Sie treffen sich dort zum **gemeinsamen Gebet**.
- Das Gebet leitet **der Imam**.
- Es gibt **getrennte Räume** für Frauen und Männer.
- **Der Hodscha** liest aus dem **Koran** vor und gibt den Kindern Religionsunterricht. Auch gibt es Vorträge für die Erwachsenen.
- Viele Moscheen haben **einen Turm, das Minarett**, von dem aus ein Muezzin zum Gebet ruft.
- Bevor man die Moschee betritt, muss man sich **Arme, Füße und Gesicht waschen**. Nur wenn man **rein** ist, darf man vor **Allah** treten.

Abb. 6: Ausschnitt Präsentation Moschee

## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Der Lernprozess kann über die Wortkarten, Fotos von der Kategorisierung jeder Gruppe und die Präsentation dokumentiert und auch bewertet werden.

Von den Gruppenmitgliedern kann ein Reflexionsbogen über die Zusammenarbeit in der Gruppe ausgefüllt werden. Eine weitere Möglichkeit, sich innerhalb der Gruppe eine Rückmeldung zu geben, ist eine Feedbacknotiz.

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Herausarbeiten der Gemeinsamkeiten zwischen den drei Weltreligionen, z.B. durch eine impulsgeleitete Reflexionsrunde nach den Präsentationen oder Vergleichen der Wortkarten über alle drei Gruppen hinweg.
- Filme zu den drei Weltreligionen:
  - „Ich und die anderen – Was glaubst du denn?“  
<https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00108007>
  - „Kinder erklären ihre Religion“, ein Film der FWU, in dem neben den drei Weltreligionen auch der Buddhismus und der Hinduismus aus kindlicher Perspektive erklärt werden.  
<https://www.medienzentralen.de/medium344/Kinder-erklaren-ihre-Religion>
- Bildkarten zu den Weltreligionen mit Informationen zum Selberlesen auf der Rückseite (von verschiedenen Verlagen) sowie zahlreiche Bücher
- Besuch von Synagoge, Kirche und Moschee.

## Quellen- und Literaturangaben

- ISB München, 2021

In diesem Aufgabenbeispiel wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO.

Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.